

# Who the Fuck

## ..is this??

Von abgemeldet

### who the fuckin' fuck..??

Ein elegant wirkender Gitarrist, mit stolz gehobenem Kopf, leicht verschlafen wirkend, durch seine nicht vorhandene Schminke lief die Straßen entlang, auf dem Weg zu dem Musikgeschäft, in dem er bereits seit Jahren seine Gitarren kaufte.

The Gazette planten eine neue Studioaufnahme, mitsamt neuem PV- und dafür brauchte er natürlich ein neues, geeignetes Glanzstück.

Uruha hatte heute beschlossen, sie auszusuchen, nachdem er es malwieder wie unangenehme Hausaufgaben aufgeschoben hatte.

Er mochte es einfach nicht, sich entscheiden zu müssen, zwischen all den Schönheiten.

Zur exakt selben Zeit lief ein über und über mit Äpfeln gezielter junger, ebenfalls Gitarrist auf das exakt selbe Geschäft zu.

Ohne den hübschen, langbeinigen rothaarigen Mann großartig zu registrieren zupfte er sich leicht nachdenklich an einer blondierten Strähne herum. Sein grünhaariger Freund hatte ihn dazu verdonnert, obwohl er das eigentlich erst in einer Woche tun wollte.

Emiru allerdings hatte ihm mit Pantoffeln gedroht, was der Apfelfanatiker als ernsthafte Gefahr einschätzte-

Diese süßen knubbeligen Zehen, zusammen mit grün-schwarz lackierten Fußnägeln waren definitiv zu schade um vor der Außenwelt zu verschwinden!

Just in diesem Moment, in dem er diesen Gedanken erfasst hatte, stieß er gegen jenen Rotschopf, und er japste überrascht "Ah, Sumimasen.." beinahe zeitgleich mit dem genuschelten "gomen-" des Gazette Gitarristen.

Beide hoben die Gesichter.

"Ah, Uruha-sama...

Auf Brautschau..?" sagte der blonde positiv überrascht, eine solche Berühmtheit beim Gitarrenshoppen anzutreffen.

Dieser lies die Ladentür klingeln, und hielt ihm die Tür auf.

"So könnte man es bezeichnen- und du bist..recht neu im Business ...?" fragte er den gepiercten, Oshare Kei Gitarristen leicht abwesend.

"Ja...so könnte man es bezeichnen!" grinste er zurück.

"Welche Ironie-" Philosophierte Uruha. Wie auch immer man diesen leicht gehauchten Spruch wieder interpretieren sollte.

Rubi war das auch herzlich egal, denn was seine Augen gerade erblickten war beinahe mit Emirus Füßen konkurrenzfähig.  
Uruha hatte das leicht mit sabbern unterstrichene Starren natürlich registriert, wollte gerade fragen, ob denn alles okay sei- da hörte er eine imaginäre Melodie, die beinahe Aois Antlitz glich.

Was soviel Körperflüssigkeitsverluste auslöste..?

Eine schwarze u-02 Hellion ESP, tronend in einer Vitrine.

"Ringo-ko..?" Uruha hatte soeben beschlossen den kleinen Apfelbaumwichtel so zu nennen-

"Ja Uruha sama?" natürlich fühlte Rubi sich als er das Wort 'Ringo' hörte, mehr als angesprochen-

"Siehst du...?"

"OOh jaa..."

Beide klebten mit ihren Nasen sogleich an der Vitrine, sich zurückhaltend, nicht wieder loszusabbern-

Schöner anblick. Wirklich schön.

Zwei Gitarristen, die leicht Gesichtsverklebt ihre Nasen an ein Glas drücken, und sich dabei regelmäßig über die eigenen Mundwinkel schlabbern, um zu vermeiden, dass eben jener Speichel im nächsten Moment den Boden zieren würde.

"Na Jungs- das ist die neue. Das Modell haben wir nur einmal da-"

Uruha und Rubi blickten zu dem Mann, der schlecht rasiert auf sie hinabgrinste, als er sie sah.

"Ringoko, nimm du sie! Ich bin sicher, sie wird dir helfen, deine Band zu unterstützen!"

"Nein Uruha-sama! Meine vor Apfelzucker verklebten Finger dürfen sie nicht schänden-

Ich habe sie nicht verdient!"

"Nein, bitte, tu dir keinen Zwang an!"

"Shinobu, tu was!" flehte Rubi den Verkäufer an.

"Spielt doch erstmal beide auf ihr..."

"Eh...?" fragte Uruha irritiert. "Gleichzeitig..?"

"Das meinte ich zwar nicht, aber hey, die Idee ist beinahe noch besser!"

Shinobu lief grinsend die Treppe von der Empore herab, und schloss die Vitrine auf.

"Uruha, du schlägst die Seiten an, Rubi, du nimmst die Griffe."

Beschloss er.

Somit drückte er Uruha und Rubi die Gitarre in die Hand. Rubi schwankte leicht, das Gewicht war unsinnig schlecht verteilt, und beinahe hätten sie sie fallen lassen.

"Ehm okay...das kann ja was werden.." meinte Rubi unsicher.

"Ganbatte" sagte Uruha. "Ringo!" kam es von dem anderen.

Heureka, welch Motivation.

Rubi und Uruha versuchten mehr schlecht als recht beide die schöne E gitarre im Gleichgewicht zu halten, während sie die richtigen Positionen mit ihren Händen suchten.

Unterdessen hatte Shinobu einen Verstärker angeschlossen.

Uruha kam sich seltsam vor. Es war wie Sex mit einem Fremden Mann, mit einem auch eigentlich Fremden Mann eine Gitarre zu spielen.

Mit anderen Worten also völlig skurril!

Rubi griff ein Paar Akkorde aus einem seiner Songs, Uruha schlug die Seiten recht schnell und in power Akkord an.

Das ganze klang natürlich wie ein röchelndes, hustendes Tier, und sie beide hörten nach den ersten 10 Tönen gleich wieder auf, das Entsetzen stand ihnen ins Gesicht geschrieben.

Nun hatten sie doch beide die Gitarre geschändet!

"Ehm..so geht das nicht...warte mal, ich zeig dir mal was." Sagte Uruha, während er von unten auf Rubis Finger fasste.

Genau in dieser Sekunde schaute Aoi durch das Schaufenster hinein.

Eigentlich war er rein zufällig hier, und es war nicht wirklich seine Art ganz direkt in Schaufenster zu sehen.

Im Grunde genommen hatte sein Blick dieses auch nur gestreift.

Ebenso, wie es nicht seine Art war, anderen Leuten hinterher zu gieren, doch in diesem Gitarrenladen saß ein unglaublich ästhetisch wirkender Mann mit roten Haaren-

Der gerade sehr dicht gedrängt an einem anderen Mann mit blond-

Moment mal!

Das war nicht irgendein rothaariger Mann!

Das war Uruha! U-Ru-ha! Kein geringerer als *seinem* Uruha.

befummelte der da gerade..?!

Nicht sein Ernst! Auch nicht sein Dieter! Und besonders wenig sein neuer Flirt, soviel wusste Aoi jetzt schon.

Zur selben Zeit hatte Uruha Rubi eigentlich nur die Griffe aus ihrem aktuellsten Song gezeigt, damit ihr Zusammen-Testspiel nicht so derbe scheiße klang.

Auch, wenn es nicht ganz so flüssig klang, es klappte schon besser als zuvor, und sie beide konnten ein Gefühl für das Flair der ESP entwickeln.

Rubi wollte in diesem Moment seine die Gitarre haltende Hand etwas anders positionieren, allerdings streifte er dabei Uruhas rechte Schulter, die nur von einem hellorangen Baumwoll-Longsleeve bedeckt war-

Und das, wenn auch nur leichte Streifen sorgte dafür, dass der dünne Schlabberstoff von Uruhas Schulter glitt-

Und eine schneeweiße, kräftige und doch zarte Schulter kam zum Vorschein.

Rubi vergaß vor Schreck weiterzuspielen.

Niemals würde er daran denken, irgendetwas von Uruha zu wollen geschweige denn ihm sonst wohin zu starren oder wer weiß was.

Aber er musste sich eingestehen, dass er beeindruckt war. Beeindruckt von der scheinbar makellosen Schönheit, die er so unvorsichtig entblößt hatte, jedoch noch viel mehr von dem Unschuldigen erschrockenen Rehblick, den Uruha ihm zollte.

Rubi kam sich ziemlich beknackt vor, und versuchte, was auch nicht weniger beknackt war, den dünnen Stoff wieder hochzuziehen.

Uruha lachte. Welch eine wohlwollend niedliche Reaktion der blonde zeigte!

„Gomenasai..!“ japste Rubi nervös, der Stoff wollte einfach nicht da bleiben, wo er hinsollte.

„Schon gut, passiert mal.“ Lächelte Uruha.

Er schubste Rubis Hand vorsichtig von seiner Schulter runter, und gerade als sie ihre Musik weiterführend wollten, stürmte Aoi den Laden.

Gerade eben hatte er mit offen stehender Kinnlade mit ansehen müssen, wie dieser blonde Fatzke sein Fuchsbabe befummelte, und als wär das noch nicht genug, ihn auch noch mitten im Gitarrenladen auszog.

Das war zuviel für den dunkelhaarigen Mieboy.

„Duuuuuu!!! Was willst du von Uruha!?“ „Oh Schatz..!?“ rief Uruha überrascht, die Trantüte hatte natürlich nicht so recht mitbekommen, dass sein *Schatz* gerade auf hundertachtzig war.

Ehe sich's Uruha versah, hatte Aoi Rubi am Kragen gepackt, und hochgezogen. Mit Sibirischem Blick.

„A-Aoi-Sama! Ich ehm...“ Rubi fand sich in einer unangenehmen Lage wieder.

Wenn der Rhythmusgitarrist so schaute war ganz sicher nicht gut Kirschen mit ihm essen.

„Uruha-

Hat der dich komisch angefasst?!“ diesmal funkelten Aois Augen zu Uruha.

Dieser hatte beinahe einen Hopser, mit der Hellion in der Hand nach hinten gemacht.

Wenn sein Koibito so schaute war er wirklich gruselig...

„Naja also...eigentlich...war das...“ weiter kam er nicht. Eine vierte Person kam in den Laden gedonnert, wild gestikulierend meinte er „Oh Gott, Rubilein, was hast du gemacht, du kannst dich doch nicht hier im Gitarstore prügeln!!

Was ist denn passiert???!“ fragte er verzweifelt. Uruha sah zum weiteren Male etwas überrascht zu dem scheinbaren Freund seines blonden Ringoko. Das auf seinem Kopf wirkte auf ihn zunächst wie sehr seltsame Botanik, allerdings stellte er dann fest, dass es wild gestylte, grüne Haare waren.

„Dein*Rubilein* hat sich an *meinem* Uruha vergriffen!“

„WAS?! Das wäre doch-“, Rubi schüttelte beipflichtend den Kopf, dann sprach Emiru wieder. „ich glaube, das ist ein Missverständnis.“

Aoi schaute kurz misstrauisch, dann lies er Rubi aber tatsächlich los.

Nun schaltete Uruha sich auch mal ein. „Ja, ich glaub er hat recht. Ich weiß ja nicht, wie viel du gesehen hast, aber ich hab ihm hier-“, er deutete mit dem Daumen über die Schulter auf Rubi „-nur ein paar Griffe gezeigt, und er wollte seine Hand anders nehmen, hat dabei mein Shirt gestreift und ja-“,

Aoi hatte sein Krieger-Face in ein Hundebaby-Face ausgetauscht. „Echt..?“

„Ja, entschuldige das Missverständnis.“ Rubi verbeugte sich leicht. „Ich wusste es doch! Mein kleiner Apfelprinz befummelt niemand anderen!“ jauchzte Emiru.

„Entschuldige Bitte.“ Sagte Aoi beschämt und nun verbeugte er sich. „Schon okay, ich kann dich nachvollziehen, und ich glaube auch nicht, dass ich anders gehandelt hätte.“ Sagte Rubi verständnisvoll. Rubis Blick jedoch konnte Aois nicht lange trotzen.

Es gab etwas, dass ihn viel zu sehr ablenkte. Der blonde schluckte. „Emiiiruuuu-chaaaaaaan..??“ schnurrte er, und stellte sich auffällig dicht neben ihn. Emiru sah ihn an, Pokerface of Doom im Gesicht.

Rubi musste sich sehr im Zaume halten, damit er kein Fangirl ähnliches Verhalten bekam.

„Du trägst ja Flipflops!!! Und dann !! Meeeh!“ sagte er mit verzückter Stimme. Emiru trug ein silbernes Fußkettchen, und es hatte kleine Anhänger von Äpfeln, Apfelschnitzen und Apfelblütchen.

Rubi hätte auf der Stelle am liebsten reingebissen.

Währenddessen hatte Aoi sich Uruhas und Rubis kleines Problemchen angehört. Dann meinte er:

„Du trägst heute Orange oder..? Und Rubi oder wie er heißt trägt heute Grün.“

Ich weiß aus einem Katalog dass es dieses Modell in grün und in Orange auf dem Markt ist. So wie's aussieht wollt ihr sie doch beide haben. Aber die schwarze gibt es hier nur einmal. Als Erinnerung praktisch könntet ihr sie in den Farben der Shirts des jeweils anderen kaufen..."

Gesagt getan.

Der Arme Shinobu konnte kaum vernünftig reden-

Vier so verrückte Schwule in seinem Laden! Und auch noch alle Musiker!

Uruha kaufte schließlich eine grüne, Rubi eine Orange Hellion.

Lächelnd verabschiedeten sich die beiden Paare, und liefen zu ihren jeweiligen Wohnungen zurück.

Als Rubi und Emiru in seinem Apartment angekommen waren, buchsierte emiru Rubi zur couch und meinte nur:"warte eben. Ich rufe dich dann."

Der Vocal wuselte aus dem Wohnzimmer, und verschwand irgendwo. Was hatte dieser kleine verrückte jetzt wieder vor??

„Ruuuubbiii~~“ flötete die Stimme seines Freundes aus dem Schlafzimmer.

Aha. Rubi stand auf, und öffnete die Tür zu Emirus Zimmer. Ein rosiger Ton schoss in sein Gesicht-

Da lag Emiru auf seinem großen Doppelbett-

Halb nackt- mit elegant überschlagenen Beinen, aber was am wichtigsten war, zwischen den niedlich wakelnden Zehen waren Apfelschnitze!!!!

Rubi zuckte nur wissend mit den Augenbrauen, und kniete sich vor Emirus Füße. Seine Lippen kamen den süßen Zehen so verdammt nahe, dass es Emiru beinahe kitzelte.

Mehr von den beiden wird nicht verraten!

Zur selben Zeit fand sich Uruha mit verbundenen Augen in Aois Zimmer wieder, wurde mit süßer Schokolade und Aois Zunge zusammen mit Erdbeeren und Sahne gefüttert...

Leidenschaftlich seufzend verwöhnten auch die zwei sich für den Rest des Abends.

-hat spaß gemacht es zu schreiben...auch wenns total dumm is.

wie gesagt- aus einer Idee von **abgemeldet** und mir entstanden. vollkommen absurd, aber was soll ich sagen- fangirlsierte fantasien.